

Niederschrift

über die öffentliche Verhandlung des Gemeinderats vom 13.05.2020

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 21:20 Uhr
Ort: Rathaus Vogt, Sitzungssaal, 2. OG

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
2. Protokoll der vorausgegangenen Sitzung
3. Ausbau eines Raumes im Obergeschoss des Kindergartens St. Josef
 - Beschluss über die Durchführung
4. Örtliche Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung 2020 / 2021
 - Beschluss
5. Verlagerung des Bauhofs und des Wertstoffhofs
 - Sachstandsbericht und eventuell Beschluss über das weitere Vorgehen
6. Neubestellung des Gutachterausschusses
 - Beschluss
7. Bekanntgaben und Verschiedenes

<u>Anwesend:</u>	Der Bürgermeister:	Peter Smigoc
	Die Gemeinderäte:	Domenica Amaradio Tobias Binzer Ralph Buemann Alfred Dennenmoser Benedikt Detzel Margarita Greinacher Eberhard Hymer Dr. Frank Kirchner Wolfgang Krätzler Thomas Otto Dr. Franz Schuster Christian Uelk Heike Vogler
	Entschuldigt:	Peter Geiger (krank)

Sonstige: GAR Aßfalg
GAR Köhler
Duller

Zur Beurkundung:

Bürgermeisteramt

Gemeinderäte

Schriftführer

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Bürgermeister Smigoc bekannt, dass

TOP 3:

Ausbau eines Raumes im Obergeschoss des Kindergartens St. Josef - Beschluss über die Durchführung

von der Tagesordnung abgesetzt wird, da ein Antrag der UB-Fraktion vorliegt, im Vorfeld der Entscheidung den Kindergarten zu besichtigen.

Feststellungen:

Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden eröffnet, ordnungsgemäß geleitet und geschlossen.

Es wird festgestellt,

- a) dass der Gemeinderat am 04.05.2020 schriftlich mit angemessener Frist unter gleichzeitiger Mitteilung der Verhandlungsgegenstände einberufen wurde,
- b) dass Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung rechtzeitig ortsüblich bekannt gegeben wurden und
- c) dass der Gemeinderat während der gesamten Sitzung beschlussfähig war, weil mindestens die Hälfte aller Mitglieder (8) während der gesamten Sitzung anwesend war.

Nachdem keine weiteren Anträge zur Tagesordnung gestellt werden, tritt der Gemeinderat ein in die Behandlung der vorstehenden Tagesordnung.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 13.05.2020

Vorsitzender: Bürgermeister Peter Smigoc Gemeinderäte: 13
Aktenzeichen: 022.31

TOP 1**Bürgerfragestunde****Protokoll****Aktion "Macherbus" der EnBW**

Herr Schäle, Vorsitzender des Fischereivereins Vogt, erläutert, dass sich der Verein bei der Aktion „Macherbus“ der EnBW beworben und es in die Endauswahl geschafft hat. Es ist vorgesehen, dass an nur einem Tag in Vogt 500 Nistkästen gefertigt werden, die dann kostenlos an die Bürgerschaft abgegeben werden sollen. Um weiter zu kommen, benötige es nun die Mithilfe der Vogter Bürger, die mit ihrer Stimme über die Onlineabstimmung zwischen dem 15. – 28 Mai dazu beitragen können, dass dieses Projekt ausgewählt wird. Gleichzeitig würde man sich, wenn man den Zuschlag erhalte, über aktive Mithilfe beim Nistkästen bauen freuen.

Neben der Außenwerbung für Vogt setze man sich mit dem Projekt gleichzeitig aktiv für den Vogelschutz ein.

Ergänzend führt Bürgermeister Smigoc aus, dass das Projekt auch im Amtsblatt vorgestellt wird.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 13.05.2020

Vorsitzender: Bürgermeister Peter Smigoc Gemeinderäte: 13
Aktenzeichen: 022.31

TOP 2**Protokoll der vorausgegangenen Sitzung****Protokoll**

Auf das ausgelegte Protokoll der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 22.04.2020 wird verwiesen.

Auf Anfrage erheben sich weder Widerspruch noch Änderungswünsche. Das Protokoll gilt somit als genehmigt.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 13.05.2020

Vorsitzender: Bürgermeister Peter Smigoc Gemeinderäte: 13
Aktenzeichen: 022.31

TOP 3**Ausbau eines Raumes im Obergeschoss des Kindergartens St. Josef****- Beschluss**

.

Protokoll

Der Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung mit Zustimmung des Gremiums abgesetzt.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 13.05.2020		
Vorsitzender:	Bürgermeister Peter Smigoc	Gemeinderäte: 13
Aktenzeichen:	022.31	

TOP 4**Örtliche Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung 2020 / 2021****- Beschluss****Sachverhalt:**

Auf der Grundlage der entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen haben die Gemeinden für die Kindergärten eine örtliche Bedarfsplanung aufzustellen. Die örtliche Bedarfsplanung ist vom Gemeinderat zu beschließen. Mit dieser Bedarfsplanung hat sich der Arbeitskreis örtliche Bedarfsplanung in seiner Sitzung am 09.03.2020 befasst und einstimmig empfohlen, die Bedarfsplanung wie vorgelegt zu beschließen.

Betreuungsangebot in den Kindergärten:

Entsprechend dem Wunsch der Eltern wurden beginnend im September 2019 die Öffnungszeiten im VÖ-Bereich ausgeweitet und in der Regelbetreuung angepasst. Das Aktuelle Angebot ist aus der Anlage 1 ersichtlich.

Allgemeine Informationen zu den Anmeldezahlen:

Die Verwaltung informiert in der Sitzung über die Anmeldezahlen. Vorab kann nach derzeitigem Stand folgendes mitgeteilt werden:

Nach den aktuellen Anmeldezahlen (Februar 2020) für das Kindergartenjahr 2020/2021 kann der Bedarf an Betreuungsplätzen nicht gedeckt werden. Dies insbesondere, weil für 6 Kinder für das Schuljahr 2020/2021 ein Antrag auf Rückstellung gestellt wurde und Kinder angemeldet wurden, die derzeit noch nicht in Vogt wohnen, aber aufgrund Zuzug (Baugebiet, Wohnungswechsel) voraussichtlich bis zum Kindergartenjahr 2020/2021 in die Gemeinde kommen.

Für 8 Kinder Ü3 ist eine Aufnahme im Wunschkindergarten St. Josef nicht möglich. Die Eltern wurden entsprechend angeschrieben und darauf hingewiesen, dass im Kindergarten Zauberturm und im Kindergarten Müllewapp (Wald) noch Plätze bzw. 1 Platz zur Verfügung stehen und gebeten, sich bis 06.03.2020 zu melden. Für 5 Kinder wurde bis jetzt dieses Angebot angenommen. 2 Kinder könnten noch aufgenommen werden.

Ähnlich stellt sich die Situation bei den U3-Kindern dar. Insgesamt kann derzeit bis zu 6 U3-Kindern kein Platz im Wunschkindergarten zur Verfügung gestellt werden. Die Eltern werden ebenfalls angeschrieben. Es stehen jedoch hier aktuell nur 2 Plätze zur Verfügung.

Im Ü3 wie im U 3 Bereich müssen Übergangslösungen bis zur Fertigstellung des neu geplanten Kindergartens Mullewapp gefunden werden, z. B. Einrichtung einer vorübergehenden Notgruppe, Antrag auf Erhöhung der Gruppenstärke um bis zu zwei Kinder je Gruppe mit Abgabe einer Selbstverpflichtungserklärung. Durch die Aufnahme zusätzlicher Kinder muss auch das Personal entsprechend angepasst werden, voraussichtlich in den Hauptbetreuungszeiten eine zusätzliche Kraft (muss keine Fachkraft sein).

Es liegen weitere Anfragen von Eltern vor. Der Trend Richtung Nachfrage nach Ganztagsbetreuung ist anhaltend.

Betreuungsangebot in der Schule:

In der Schulbetreuung wird neben dem bisher bestehenden Angebot auch in diesem Schuljahr die Nachmittagsbetreuung für Mi. von 14.00 – 17.00 Uhr angeboten. Die Schulbetreuung von 07.00 – 08.00 wird auch für Schüler GMS der 5. Klasse geöffnet.

Die Randzeitenbetreuung zwischen 12.00 und 14.00 Uhr wird sehr stark nachgefragt. Hier werden zeitweise bis zu 45 Kinder betreut.

Anlagen:

Anlage 1: Übersicht über das Angebot in den Kindergärten

Anlage 2: Übersicht Geburtenzahlen

Anlage 3: Belegung der einzelnen Einrichtungen auf der Basis der Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2020/2021

Finanzielle Auswirkungen:

Die Mittel sind im Haushalt veranschlagt bzw. müssen im Haushalt veranschlagt werden.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die örtliche Bedarfsplanung 2020/2021 wird wie vorgelegt beschlossen.

Anlage 1**Angebot der einzelnen Einrichtungen:****Kindergarten Mullewapp (Leiterin Frau Jäckle, Telefon 07529/6253)****Regelgruppe (RG) für Kinder ab 3 Jahre (Ü3)**

Öffnungszeiten: 07.30 Uhr – 12.30 Uhr (Mo – Fr)
14.00 Uhr – 16.30 Uhr (Di, Do)

Verlängerte Öffnungszeit/Altersmischung (VÖ/AM) für Kinder ab 2 Jahre (U3 + Ü3)

Öffnungszeiten: 07.00 – 14.00 Uhr (Mo-Fr)

Option (im Einzelfall) und sofern Plätze frei sind

Nachmittagsbetreuung zubuchbar für Kinder über 3 Jahre (Ü3) am
Di und/oder Do (gegen Gebühr je Mittag)

Dann ergeben sich an diesen Tagen folgende Betreuungszeiten:

Öffnungszeiten: 07.15 Uhr – 12.30 Uhr (Di, Do)
14.00 Uhr – 16.30 Uhr (Di, Do)
Die Regelgruppenmittagspause ist einzuhalten.

Waldgruppe - nur Verlängerte Öffnungszeit (VÖ) für Kinder ab 3 Jahre (Ü3) möglich

Öffnungszeiten: 07.00 – 14.00 Uhr (Mo-Fr)

Kindergarten Zauberturm (Leiterin Frau Zupfer, Telefon 07529/3985)**Regelgruppe (RG) für Kinder ab 3 Jahre (Ü3)**

Öffnungszeiten: 07.30 - 13.00 Uhr (Mo –Fr.)
14.00 – 16.30 Uhr (Do)

Verlängerte Öffnungszeit (VÖ) für Kinder ab 3 Jahre (Ü3)

Öffnungszeiten: 07.00 – 14.00 Uhr (Mo-Fr)

Option (im Einzelfall) und sofern Plätze frei sind

Nachmittagsbetreuung zubuchbar für Kinder über 3 Jahre (Ü3) am
Do (gegen Gebühr je Mittag)

Dann ergeben sich an diesen Tagen folgende Betreuungszeiten:

Öffnungszeiten: 07.00 – 13.00 Uhr (Do)
14.00 – 16.30 Uhr (Do)
Regelgruppenmittagspause ist einzuhalten.

Krippe für Kinder ab 1 bis 3 Jahren (U3) nur Verlängerte Öffnungszeit (VÖ) möglich

Öffnungszeiten: 07.00 – 14.00 Uhr (Mo-Fr)

Kindergarten St. Josef (Leiterin Frau Heiberger, Telefon: 07529/2320)**Regelgruppe (RG) für Kinder ab 3 Jahre (Ü3)**

Öffnungszeiten: 07.30 Uhr – 12.30 Uhr (Mo - Fr)
14.00 Uhr – 16.30 Uhr (Mo - Do)

In der Regelgruppengebühr sind 2 Mittagessen, die fix gebucht werden müssen, enthalten.
Weitere Mittagessen können im Einzelfall, im Notfall, sofern Plätze frei sind individuell gegen Gebühr je Mittag dazu gebucht werden.

Verlängerte Öffnungszeit (VÖ) für Kinder ab 3 Jahre (Ü3)

Öffnungszeiten: 07.00 Uhr – 14.00 Uhr (Mo - Fr)

Bei VÖ kann im Einzelfall, bei Notlage, sofern Plätze frei sind individuell die Ganztagesbetreuung für max. 2 Nachmittage/Woche gegen Gebühr je Mittag zugebucht werden.

Ganztagesbetreuung (GT) für Kinder ab 3 Jahre (Ü3)

Öffnungszeiten: 07.00 Uhr – 17.00 Uhr (Mo - Do)
07.00 Uhr – 14.00 Uhr (Fr)

Krippe für Kinder ab 1 bis 3 Jahren, verlängerte Öffnungszeit (VÖ)

Öffnungszeiten: 07.00 Uhr – 14.00 Uhr (Mo - Fr)

Krippe 3 Tagesmodul für Kinder ab 1 bis 3 Jahren, verlängerte Öffnungszeit (VÖ)

Öffnungszeiten: 07.00 Uhr – 14.00 Uhr (Di, Mi, Do)

Krippe mit Ganztagesbetreuung (GT) für Kinder ab 1 bis 3 Jahren

Öffnungszeiten: 07.00 Uhr – 14.00 Uhr (Mo, Mi, Fr)
07.00 Uhr – 17.00 Uhr (Di, Do)

Erläuterungen:

VÖ = verlängerte Öffnungszeit
RG = Regelöffnungszeit
GT = Ganztagesbetreuung
AM = Altersmischung
Ü3 = ab Vollendung des 3. Lebensjahres
U3 = bis Vollendung des 3. Lebensjahres

Schule:

Kernzeitenbetreuung (Mo – Fr). 07.00 - 08.00 Uhr und 12.00 – 14.00 Uhr
Flexible Nachmittagsbetreuung: Mo, 15:30 – 17.00 Uhr
Di, Mi, Do 14:00 – 17.00 Uhr

Es werden insgesamt 6 Wochen Ferienbetreuung für Schüler angeboten 07.30 – 13.00 Uhr
Davon 1 Woche in Kooperation mit der ev. Kirchengemeinde ganztags 07.30 – 16.30 Uhr

Anlage 2

Kinderzahlentwicklung im Vergleich zu den VorjahrenGeburtenzahlen Stand **01.03.2018**

bis 1 Jahr (01.09.16 - 31.08.17)	52		
1 - 2 Jahre (01.09.15 - 31.08.16)	36		
2 - 3 Jahre (01.09.14 - 31.08.15)	43	Zwischensummen	
3 - 4 Jahre (01.09.13 - 31.08.14)	42	bis 3 Jahre	131
4 - 5 Jahre (01.09.12 - 31.08.13)	38	3 - 6 Jahre	110
5 - 6 Jahre (01.09.11 - 31.08.12)	30	3 - 7 Jahre	156
6 - 7 Jahre (01.09.10 - 31.08.11)	46	6 - 14 Jahre	331
7 - 10 Jahre (01.09.07 - 31.08.10)	111		
10 - 14 Jahre (01.09.03 - 31.08.07)	174		

Geburtenzahlen Stand 01.03.2019

bis 1 Jahr (01.09.17 - 31.08.18)	36		
1 - 2 Jahre (01.09.16 - 31.08.17)	52		
2 - 3 Jahre (01.09.15 - 31.08.16)	33	Zwischensummen	
3 - 4 Jahre (01.09.14 - 31.08.15)	39	bis 3 Jahre	121
4 - 5 Jahre (01.09.13 - 31.08.14)	42	3 - 6 Jahre	121
5 - 6 Jahre (01.09.12 - 31.08.13)	40	3 - 7 Jahre	153
6 - 7 Jahre (01.09.11 - 31.08.12)	32	6 - 14 Jahre	318
7 - 10 Jahre (01.09.08 - 31.08.11)	123		
10 - 14 Jahre (01.09.04 - 31.08.08)	163		

Geburtenzahlen **Stand 01.03.2020** ohne Zuzüge durch Baugebiet Knobelacker

Bis 1 Jahr (01.09.18 - 31.08.19)	48		
1-2 Jahre (01.09.17 - 31.08.18)	40	Zwischensummen	
2-3 Jahre (01.09.16 - 31.08.17)	53	Bis 3 Jahre	141
3-4 Jahre (01.09.15 - 31.08.16)	35	3 - 6 Jahre	113
4-5 Jahre (01.09.14 - 31.08.15)	39	3-7 Jahre	153
5-6 Jahre (01.09.13 - 31.08.14)	39	6- 14 Jahre	313
6-7 Jahre (01.09.12 - 31.08.13)	40		
7-10 Jahre (01.09.19 - 31.08.12)	118		

Aus dem Kindergartenjahr 2019/2020 werden insgesamt 6 Kinder vom Schulbesuch zurückgestellt.

Protokoll

Auf die Sitzungsvorlage mit Anlagen wird verwiesen. Sie werden zum Bestandteil des Protokolls erklärt.

Ohne weitere Diskussion fasst das Gremium bei 14 Ja-Stimmen (einstimmig) den Beschluss:

Die örtliche Bedarfsplanung 2020/2021 wird wie vorgelegt beschlossen.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 13.05.2020		
Vorsitzender:	Bürgermeister Peter Smigoc	Gemeinderäte: 13
Aktenzeichen:	022.31	

TOP 5**Verlagerung des Bauhofs und des Wertstoffhofs**

- **Sachstandsbericht und eventuell Beschluss über das weitere Vorgehen**

Sachverhalt:

Der Bauhof und der Wertstoffhof sollen verlagert werden. Für den Bauhof ist eine Verlagerung auf das Grundstück Ziegelstr. 69 vorgesehen. Bzgl. des Wertstoffhofs läuft noch die Prüfung, ob dieser auch auf dieses Grundstück verlagert wird. Für die Verlagerung und künftige Nutzung auf diesem Gelände ist ein Bauantrag sowie Umbaumaßnahmen erforderlich. Hierfür erfolgte in der Gemeinderatssitzung am 18.03.2020 die Beauftragung eines Architekten. Ebenso beauftragte der Gemeinderat die Verwaltung mit der Überarbeitung der Standortalternativen für den Wertstoffhof.

Derzeit laufen noch verschiedene Prüfungen.

Die Verwaltung berichtet in der Sitzung über den Sachstand.

Je nach Stad der Prüfung bis zur Sitzung kann gegebenenfalls das weitere Vorgehen beraten und beschlossen werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Nein, da nur Sachstandsbericht

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Protokoll

Auf die Sitzungsvorlage und Tischvorlage wird verwiesen, sie werden zum Bestandteil des Protokolls erklärt. Bürgermeister Smigoc begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Haller, Bauhofleiter.

Anhand einer Planskizze erläutert Bürgermeister Smigoc, dass die für den Wertstoffhof am Standort „Alte Kläranlage“ notwendige Teilfläche aus Flst. 883 für den Ausbau des Wertstoffhofs nicht zur Verfügung steht. Das Gremium hält deshalb ohne diese Fläche das Areal für eine sinnhafte Unterbringung des Wertstoffhofs für zu klein.

Anhand einer Planskizze erläutert Herr Duller die Unterbringung des Wertstoffhofs am Standort Ziegelstraße. Es wird darauf hingewiesen, dass für den Betrieb des Wertstoffhofes an diesem Standort eine Lärmschutzwand (ca. 20 m lang und 2,49 m hoch) erforderlich wird, da andernfalls die berechneten Emissionswerte für das angrenzende Wohngebiet zu hoch seien.

Des Weiteren werden die Verkehrsführung und die Parkmöglichkeiten auf dem Gelände erläutert. Falls weitere Parkflächen erforderlich werden, so Herr Duller, könnten vor dem Bauhof weitere Parkplätze ausgewiesen werden. In Betracht käme ggfls. auch, falls ein zu starker Rückstau in die Ziegelstraße erfolge, bei Bedarf eventuell die Öffnungszeiten vom Wertstoffhof anzupassen.

An der Grünabladestelle sei eine ca. 1,80m hohe Prallwand für den Grünmüll vorgesehen. Auf der östlichen Seite der Abladestelle würden wie bisher auch, Container gestellt, in denen der Grünmüll vom Bauhof mit dem JCB gelagert und verdichtet wird. Die vorgesehene Andienung des Grünmülls berücksichtige, so auf Anfrage, die bestehende Abfahrt ins Kellergeschoss.

Bürgermeister Smigoc hält ergänzend fest, dass, dass weitere Maßnahmen, wie z. B. eine eventuelle Anpassung der Öffnungszeiten nach Inbetriebnahme besprochen werden könnten. Die Praxis müsse zeigen, ob hier entsprechender Bedarf besteht.

Nach kurzer Aussprache fasst das Gremium bei 14 Ja-Stimmen einstimmig den Beschluss:

- 1. Nachdem die erforderlichen Flächen für den Standort „Alte Kläranlage“ nicht in ausreichendem Maß zur Verfügung stehen, wird dieser Standort nicht mehr weiterverfolgt.**
- 2. Die Planung am Standort Ziegelstraße wird zur Kenntnis genommen.**

Planskizze Standort Alte Kläranlage



Planskizze: Standort Ziegelstraße



Öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 13.05.2020		
Vorsitzender:	Bürgermeister Peter Smigoc	Gemeinderäte: 13
Aktenzeichen:	022.31	

TOP 6

Neubestellung des Gutachterausschusses
- **Beschluss**

Sachverhalt:

Entsprechend dem Baugesetzbuch (BauGB) und der Gutachterausschussverordnung sind bei den Gemeinden die Gutachterausschüsse für die Ermittlung von Grundstückswerten und sonstigen Wertermittlungen im Sinne von § 192 BauGB zu bilden.

Nach § 2 der Gutachterausschussverordnung werden der Vorsitzende und die ehrenamtlichen weiteren Gutachter von der Gemeinde auf vier Jahre bestellt. Die Amtszeit der Mitglieder des Gutachterausschusses bei der Gemeinde Vogt endete am 30.04.2020. Deshalb ist die Neubestellung erforderlich. Wiederholte Bestellung ist zulässig.

Vorschlag für die Besetzung des Gutachterausschusses:

Vorsitzender: Alfred Dennenmoser
Weitere Gutachter: Wolfgang Maier (stellvertretender Vorsitzender)
Ralf Euperle

Stellvertreter: Benedikt Detzel
Alexander Ronge
Christian Uelk

Die Gutachter haben ihre Bereitschaft zur Übernahme des Amtes erklärt.

Herr Christian Uelk wäre neu. Die anderen Gutachter sind bereits bisher im Gutachterausschuss. Herr Uelk wird für Herrn Roland Maucher bestellt, der nicht mehr für eine weitere Amtszeit zur Verfügung steht.

Hinweis:

Für die Ermittlung der Bodenrichtwerte ist ein Bediensteter der zuständigen Finanzbehörde mit Erfahrung in der steuerlichen Bewertung von Grundstücken als Gutachter vorzusehen (siehe § 192 Abs. 3 BauGB). Die Entsendung dieses Vertreters der zuständigen Finanzbehörde in den Gutachterausschuss sollte der Finanzbehörde überlassen werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Nein

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

1. Als Gutachter im Gutachterausschuss der Gemeinde Vogt werden bestellt:

Vorsitzender: Alfred Dennenmoser,
 weitere Gutachter: Wolfgang Maier (stellvertretender Vorsitzender)
 Ralf Euperle
 Stellvertreter: Benedikt Detzel, Alexander Ronge, Christian Uelk

2. Die Entsendung des Vertreters der zuständigen Finanzbehörde in den Gutachterausschuss wird der Finanzbehörde überlassen.

Protokoll

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen, sie wird zum Bestandteil des Protokolls erklärt.

Auf Anfrage von Gemeinderat Dr. Kirchner bestätigt Bürgermeister Smigoc, dass die Mitglieder des Ausschusses nicht in Vogt wohnhaft sein müssen. Die Fach- und Sachkenntnis sei ausschlaggebend. Bezüglich der geplanten Zusammenlegung der Geschäftsstellen weist Bürgermeister Smigoc darauf hin, dass im Landkreis Ravensburg 2 Standorte das Ziel seien. Die Umsetzung sei bis Ende 2021/2022 vorgesehen.

Die Mitglieder des Ausschusses seien zu wählen (geheime Wahl). Es bestünde aber auch die Möglichkeit offen zu wählen, sofern kein Mitglied des Gemeinderates widerspricht und die Wahl müsste einstimmig erfolgen (ohne Enthaltung und/oder Gegenstimme).

Auf Anfrage fasst das Gremium bei 14 Ja-Stimmen (einstimmig) den Beschluss:

Über den Wahlvorschlag zur Besetzung des Gutachterausschusses wird offen abgestimmt.

Sodann fasst das Gremium bei 14 Ja-Stimmen (einstimmig) den Beschluss:

Als Gutachter im Gutachterausschuss der Gemeinde Vogt werden bestellt:

1. **Vorsitzender: Alfred Dennenmoser,
 weitere Gutachter: Wolfgang Maier (stellvertretender Vorsitzender)
 Ralf Euperle
 Stellvertreter: Benedikt Detzel, Alexander Ronge, Christian Uelk**

2. **Die Entsendung des Vertreters der zuständigen Finanzbehörde in den Gutachterausschuss wird der Finanzbehörde überlassen**

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 13.05.2020

Vorsitzender: Bürgermeister Peter Smigoc Gemeinderäte: 13
 Aktenzeichen: 022.31

TOP 7

Bekanntgaben und Verschiedenes

Protokoll

1) Corona - Sachstand

Bürgermeister Smigoc gibt die Fallzahlen Stand 12.05.2020, 11.00 Uhr bekannt.

Bezugnehmend auf das Schreiben der Familie Buck an den Gemeinderat, erläutert die Verwaltung das Verfahren zur Notbetreuung. Für die in der Presse publizierten „Lockerungen“ seien noch keine Regelungen vorliegend.

2) Durchführung von Gemeinderatssitzungen ohne persönliche Anwesenheit der Mitglieder

Bürgermeister Smigoc informiert, dass nach entsprechender Gesetzesänderung den Gemeinden und Landkreisen ermöglicht wird, Gemeinderats-/Kreistagssitzungen per Videokonferenz abzuhalten. Bei einer Videokonferenz müsse diese, soweit es eine öffentliche Sitzung sei, übertragen werden, damit der Öffentlichkeitsgrundsatz gewährleistet sei. Ziel sollte sein, weiterhin Präsenzsitzungen abzuhalten.

Grundsätzlich so Gemeinderat Dr. Schuster sei für ihn die Durchführung von Videokonferenzen eine Option. Gemeinderat Hymer plädiert dafür, soweit erforderlich auch Sitzungen in der Sirgensteinhalle durchzuführen.

3) Maßnahmen aus Haushaltsplan 2020, die evtl. zurückgestellt werden aufgrund der finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie:

Nachstehende Positionen (Haushaltssatzung und Haushaltsplan ab S 179) deren Umsetzung im Jahr 2020 vorgesehen waren, werden im Einzelnen betrachtet und wie folgt beschlossen:

Position	Bezeichnung	Beschluss
1	Ratsinformationssystem	Soll umgesetzt werden
2	Planungskosten Umbau, Anbau ev. Fluchttreppe	Zurückgestellt 2021
11	Ersatzbeschaffung Lindner	Zurückgestellt 2021
13	Neubeschaffung Pritschenfahrzeug	Zurückgestellt 2021
18	Wildkrautbesen	Zurückgestellt 2021
29	Ersatzbeschaffung Spreizer	Muss noch geklärt werden, ob vorgeschrieben.

30	Monitor	Zurückgestellt 2021
39	Überdachung Abstellplatz	Zurückgestellt 2021
43	Wasserspender (Mensa „Alte Schule“)	Zurückgestellt 2021
45	Ehrenamtsfest	Zurückgestellt 2021
91	Abwasserbeseitigung	Muss gemacht werden (rechtl. Vorgaben)
92	Abwasserbeseitigung	Muss gemacht werden (rechtl. Vorgaben)
96	Ortsleitsystem	soll 2020 umgesetzt werden (10 Ja, 4 Nein-Stimmen)
100	Straßensanierung	Maßnahme Bergstraße Kreuzungsbereich Ziegelstraße sind notwendig. Insgesamt werden die Finanzmittel auf 200.000 € reduziert und nach Dringlichkeit im Zuge von Anschlussaufträgen vergeben.
104	Schneefräse Fendt	Zurückgestellt 2021
115	Dachsanierung Aussegnungshalle	Wird bis auf notwendige Reparaturen für 3-5 Jahre zurückgestellt
116	Malerarbeiten Aussegnungshalle	zurückgestellt

Im Zuge der Beratung hält Gemeinderat Dennenmoser fest, dass neben der Aussegnungshalle auch das Feuerwehrhaus und die Sirgensteinhalle einen Anstrich nötig hätten. Seines Erachtens habe die Gemeinde in den zurückliegenden Jahren ihre kommunalen Einrichtungen vernachlässigt, was sie irgendwann einhole.

4) Machbarkeitsuntersuchung klimaneutrales Baugebiet „Damooserweg-Küchel“ – Sachstand

Die Verwaltung informiert, dass nach Prüfung das Kalte Nahwärmenetz und die Alternative Einzelfalllösungen grundsätzlich ökologisch vergleichbar sind. Zwischen dem Wärmenetz und der Einzelfalllösung bestünde nur ein geringer Kosten-/Nutzenunterschied. Für die Einzelfalllösung spreche, dass eine höhere Flexibilität für den Bauherrn bestehe und die Gemeinde keinen Betreiber des Wärmenetzes suchen muss. Ausgeschlossen werden sollten wegen der Emissionen jedoch Luftwärmepumpen.

Ggf. sei ein Rahmenvertrag für die Erdbohrungen abzuschließen, dann wisse man wer im Baugebiet bohrt. Aufgrund dieses Ergebnisses tendiere die Verwaltung zur Einzelfalllösung = kein Wärmenetz.

Eine Beschlussfassung sei in der nächsten Sitzung vorgesehen. Auf Nachfrage von Gemeinderat Dennenmoser wird bestätigt, dass Biomasse (Holzofen) in Verbindung mit PV auch gehen würde.

5) Tourismus

Auf Wunsch von Gemeinderat Hymer wird in einer der nächsten Sitzungen eine Zusammenstellung vorgelegt aus der hervorgeht, wo die Gemeinde direkt und wo über Verbände/Gesellschaften im Bereich Tourismus beteiligt ist, die Höhe der Beiträge der Gemeinde bei den einzelnen Beteiligungen ist.

Eine Kosten-Nutzenanalyse sei so Bürgermeister Smigoc nicht möglich, da die Gemeinde bei verschiedenen Projekten indirekt profitiere.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.20 Uhr.